

**Strategische Planung - Vorabinformation zum Bericht des Oberkirchenrats**Bericht in der Sitzung der 16. Landessynode am **2. Juli 2020****I. Einführung:**

Im Rahmen der Klausurtagung der 16. Landessynode hat der Oberkirchenrat im Januar 2020 seine die bisherigen strategischen Planungen für die Landeskirche den neu gewählten Synodalen vorgestellt und dabei den gemeinsamen Gestaltungsauftrag betont. Dabei wurde an das Motto der Strategischen Planung der letzten Jahre „weniger ist mehr“ angeknüpft. **Drei Zukunftsthemen** wurden benannt, denen zukünftig besonderes strategisches Gewicht verliehen werden soll, die sich aus dem **bleibenden und tragenden Auftrag der Kirche, das Evangelium von Jesus Christus öffentlich zu verkündigen** und dafür angemessene Möglichkeiten zu schaffen, als Kernaufgabe von Kirchenleitung ableiten:

1. Die Unterstützung der Pfarrerinnen und Pfarrer, dass sie diesen Auftrag angemessen erfüllen können, also dass vielfältige Gottesdienste und Gottesdienstformen, die Taufe, die Konfirmation, die Trauung und Segnung und die Bestattung im Mittelpunkt des Pfarrdienstes stehen, dass der Religionsunterricht und Konfirmandenunterricht erteilt wird und die Gemeindeglieder besucht werden und Seelsorge und diakonische Unterstützung geschehen kann.

2. Bildung, die unsere Kirche von Anfang an **als Schlüssel zum Verständnis der Heiligen Schrift** verstanden hat. Daran wollen wir uns noch stärker als bisher erinnern und evangelische religiöse Bildung mit einem Bildungsgesamtplan integral neu aufstellen.

3. Der fundamental diakonische Auftrag der Kirche. Kirche verkündigt das Evangelium in Wort und Tat. Darin begründet sich ihr diakonischer Auftrag. Diakonisches Handeln in Kirchengemeinden, Kirchenbezirken und diakonischen Einrichtungen ist eine unmittelbare Folge der Verkündigung des Evangeliums von der Barmherzigkeit Gottes und gehört zum Wesen kirchlichen Lebens und Handelns.

Daneben wurden **Organisationsziele** vorgestellt, die der Erfüllung der kirchlichen Kernaufgabe dienen,

- die Verbesserung der **Kommunikation** zwischen Oberkirchenrat und Landessynode sowie zwischen dem Oberkirchenrat und kirchlichen Körperschaften, Diensten, Werken und Einrichtungen,
- die **Nachhaltigkeit der Finanzierung** der Organisation Kirche sowie die Gewährleistung einer transparenten **Generationengerechtigkeit**,
- das Ziel, als **attraktiver Arbeitgeber** wahrgenommen zu werden,
- die Sicherung der Symbolkraft der Kirchengebäude durch eine **Immobilienstrategie**,
- die Weiterarbeit an der **Digitalen Roadmap**,
- die **Überarbeitung der Finanzsystematik des landeskirchlichen Haushalts**,
- das Ziel, **klimaneutral** zu werden und
- die Optimierung des **Servicecharakters von Verwaltung**.

Geplant war, diese Themen und Ziele im Frühjahrskonvent des Kollegiums weiter zu vertiefen. Anschließend sollte über das Konvents Ergebnis in der Gemeinsamen Beratung nach § 39 Absatz 2 Kirchenverfassungsgesetz beraten und dann an dieser Stelle ein fertiger strategischer Bericht vorgelegt werden.

Es ist krisenbedingt anders gekommen, weshalb es nur einen Zwischenbericht gibt. Der Strategische Bericht soll dann nach dem Herbstkonvent des Kollegiums im beschriebenen Verfahren erstellt werden und kann sodann auf der Herbsttagung der Landessynode vorgestellt werden. Im Zwischenbericht werden die Zukunftsthemen und Organisationsziele in der aktuellen Situation erörtert und künftige Rahmenbedingungen vorgezeichnet. Überlegt wird, was aus der Krise gelernt werden kann und welche Potenziale mit Blick auf die weitere Digitalisierung eröffnet worden sind. Daneben werden zwei Organisationsziele in den Blick genommen, die Kommunikation und die kirchlichen Finanzen.